



Verlege- und Pflegehinweise Terrassenplatten strukturiert

Sehr geehrte Kundin,
Sehr geehrter Kunde,

Unsere Produkte sind von höchster Qualität und unterliegen einer ständigen Qualitätskontrolle. Damit Sie viel Freude an Ihren Garten- und Terrassenplatten haben, bitten wir Sie, die folgenden Produktinformationen vor dem Verlegen genau zu beachten.

Allgemeine Hinweise

Aufgrund der Verwendung ausschließlich hochwertiger Rohstoffe und die ständige Eigenüberwachung, sowie die Kontrolle durch den Güteschutz, ist eine gleichmäßig hohe Qualität unserer Produkte gewährleistet. Dennoch sind farbliche und strukturelle Abweichungen bei Nachlieferungen und zu den Musterplatten hinsichtlich der Verarbeitung von natürlichen Rohstoffen und des Produktionsverfahrens unvermeidbar und stellen keine Qualitätsminderung dar. Verarbeitet wird Naturgestein, das diesen Schwankungen stets unterliegt. Dazu gehören auch Verfärbungen in der Oberfläche, die von technisch nicht aussortierbaren Fremdstoffen im Naturgestein (Pyrit, Holz, usw.) hervorgerufen werden können. Auch durch unterschiedliche Fertigungsmethoden für Garten- und Terrassenplatten, Stufen und Sonderelementen kann es zu technisch nicht vermeidbaren Abweichungen kommen, die nicht zur Reklamation berechtigen.

Kontrolle

Prüfen Sie die Produkte **vor dem Verlegen** auf Übereinstimmung mit der Bestellung nach Art, Menge und Qualität. Die hochwertigen Garten- und Terrassenplatten werden in geeigneter Form durch Schutzfolien, Abstandsschnüre oder Einlegematten geschützt. Liegen dennoch Transportschäden oder Mängel vor, so sind diese vor dem Verlegen anzuzeigen, da erkennbare Reklamationen nach erfolgtem Einbau nicht anerkannt werden können.

Verlegung

Maßgeblich für die nachfolgenden Verlegearten ist die DIN 18318 bzw. die folgenden Herstellerverlegeempfehlungen.

Grundvoraussetzung für einen einwandfreien Plattenbelag ist ein den jeweiligen Anforderungen entsprechender trag- und drainagefähiger sowie frostsicherer Untergrund.

Folgende Werkzeuge benötigen Sie für eine fachgerechte Verlegung:

Schaufel: zum Verteilen von Schotter und Splitt

Rohre, Richtlatte, Wasserwaage, Schnur: zum Ausgleich der Bettung

Rüttelplatte: zum Verdichten des Unterbaus

Fugenkreuze: als Abstandshalter zwischen den Platten

Plattenheber: zum leichteren Verlegen

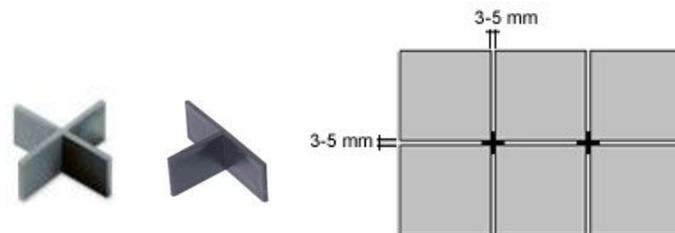
Schwerer Gummihammer: mit neutraler und farbechter Hartgummimischung - zum Klopfen (Die Platten dürfen nicht mit einer Rüttelplatte verdichtet werden)

Kelle: zum eventuellen Ausgleichen der Bettung

Geeignetes Schneidewerkzeug: mit Diamanttrennscheibe. Wegen der Staubentwicklung möglichst ein Nass-Schneidegerät verwenden.

Diese Hinweise sind beim Verlegen unbedingt zu beachten:

Bitte beachten Sie, dass all unsere Garten- und Terrassenplatten **mit Fugenkreuze verlegt werden müssen**. Eine **Pressverlegung** ist nicht zulässig, da diese zu Kantenabplatzungen, Schüsselungen, Wasserränder und Ausblühungen führen kann. Weiterhin ist zu beachten, dass zwischen dem Plattenbelag und angrenzenden festen Bauteilen eine Dehnungsfuge anzulegen ist.



Generell empfehlen wir die Fugen offen zu lassen. Möchten Sie dennoch die Fugen schließen, so empfehlen wir die Produkte von DOPOX® oder SOPRO. Bitte beachten Sie unbedingt die Hinweise des Herstellers, da wir Reklamationen aufgrund von Verarbeitungsfehlern nicht anerkennen.

Müssen die Platten bauseits gesägt werden, so sind diese mit klarem Wasser vorzunässen und nach dem Sägen gründlich abzuspülen. Wir empfehlen Ihnen die geschnittenen Platten zusätzlich mit einem nassen Schwamm abzuwaschen. Bei Nichtbeachten hinterlässt der Sägeschlamm auf den Platten, nach dem Abtrocknen, eine weißliche und unanschauliche Fleckenbildung, die nur sehr schwer zu entfernen ist.

Die Platten sind bei Transport/Handhabung/Zwischenlagerung und der Verlegung unbedingt vor mechanischer Beschädigung der Oberfläche zu schützen, immer mit Zwischenlage (Schnur).

Schützen Sie die angefangenen Platten oder Stapel durch Abdecken mit Folie oder ähnlichem vor Nässe (am besten trocken lagern). Die Platten müssen danach in kürzester Zeit verlegt werden.

Bei der Verlegung achten Sie bitte darauf, dass die Platten nicht durch Erde, Lehm, Markierkreide, etc. verschmutzt werden. Es wird empfohlen Füllinge für Schuhe zu verwenden. Nach dem Verlegen, die Fläche möglichst bis zum Ende der Bauphase mit einer Bauplane abdecken (genügende Durchlüftung zwischen Bauplane und Plattenbelag sicherstellen).

Oberfläche der Platten von Splitt oder Schotter freihalten Verkratzungsgefahr.

Der Aufbau ist so zu wählen, dass keine Staunässe entsteht und der Unterbau ein Gefälle von 2-3 % vom Gebäude weg hat.

Wir empfehlen, Gartenmöbel, Blumenkübel usw. mit einem entsprechenden Schutz, z. B. Filzgleiter zu versehen.

Für Platten, die entgegen unserer Verlegeempfehlung verlegt werden, übernehmen wir keine Gewährleistung!

Verlegung in Splitt:

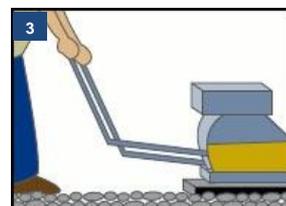
Schritt für Schritt zu Ihrem schönen Plattenbelag:

1. Grundfläche ca. 30 cm ausheben

Der Unterbau muss auf gewachsenem oder gut verdichtetem Boden liegen.

2. Randbegrenzung so herstellen, dass ein seitliches Ausweichen und Absinken der Platten verhindert wird. Um den genauen Abstand der Randbegrenzung zu ermitteln, ist es zweckmäßig, einzelne Plattenreihen vorher auszulegen und nachzumessen. Eventuell Entwässerungsrinne auf ein Bodenfundament versetzen – auf Gefälle achten! Alle Plattenflächen sollen ein Quergefälle von mindestens 2-3 % und in den Rinnen ein Längsgefälle von mindestens 0,5 % zu einer Abflussmöglichkeit haben.

3. Sind diese Vorbereitungen abgeschlossen, wird ein Kies-Sandgemisch (Mineralbeton mit einer Körnung 0/32 mm) in einer Stärke von ca. 20 cm genau planiert und mit einer Rüttelplatte lagenweise verdichtet. Nach dem Verdichten muss von der Oberkante des Kies-Sandgemischs bis zur Flächenbegrenzung noch ein Abstand von ca. 9,5 cm bleiben (5 cm Splittbett + 4,2 cm Platte).

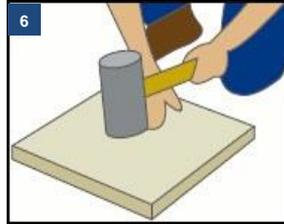


4. Auf diesen Unterbau wird eine 5 cm dicke Splittbettung aus einer Körnung 2/5 mm aufgebracht.

5. Nun werden Rohre oder Holzleisten im Abstand von ca. 2 m in die Bettung gelegt, so dass die Oberkante der Rohre einen gleichmäßigen Abstand zur Oberkante der Flächenbegrenzung haben (Dicke der Platte + 3 mm Verdichtungsmaß). Eine Richtlatte über die Rohre hinwegziehen, so dass ein völlig ebenes „Bett“ entsteht. Die abgezogene Bettung darf nicht mehr betreten werden und muss schon jetzt dasselbe Quer- und Längsgefälle aufweisen wie der spätere Plattenbelag. Fehlstellen nach dem Herausnehmen der Rohre wieder auffüllen.

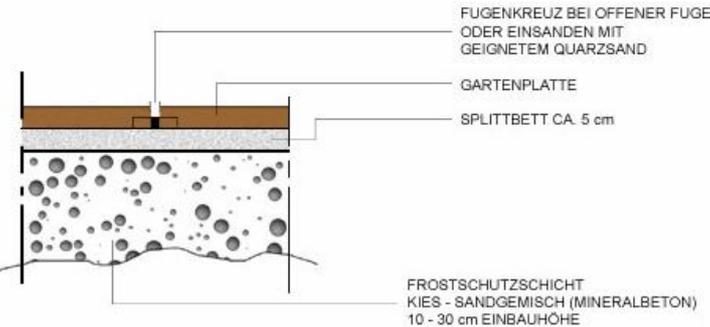


6. Nun wird an einer geraden Kante mit dem Verlegen der Platten begonnen. Die liegenden Platten werden mit einem Gummihammer (möglichst mit aufgelegtem Brettstück) oberflächenbündig festgeklopft. Die Platten sind immer höhen-, winkelfluchtgerecht und gleichmäßig (mit Schnur) zu verlegen.



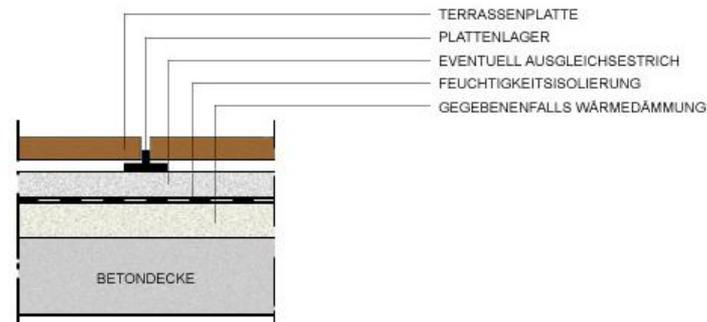
Den Mindestfugenabstand (3 mm) einhalten. Platten mehrerer Paketen gleichzeitig verlegen und mischen. Abwechslungsreicher als Verlegehilfe einsetzen. Verwenden Sie Fugenkreuze. Sie bewirken einen gleichmäßigen Fugenverlauf und verhindern ein Verschieben der Platten, was zu Kantenabplatzungen führen kann.

7. Die Fugen offen lassen. Dies verhindert Pfützenbildung und lässt das Oberflächenwasser leichter versickern.



Verlegung auf einem Betonuntergrund:

Bei der Verlegung auf einem Betonuntergrund (z. B. auf Balkonen) ist zunächst ein Gefälle von 2-3 % vom Haus weg herzustellen. Die Platten werden dann unter Ausgleich der Höhendifferenzen mittels Plattenlager, Mörtelsäckchen oder Splitt (2/5 mm) verlegt.



Auf ebenflächigen Untergründen können die Garten- und Terrassenplatten ohne Ausgleichsschicht direkt lose auf die Feuchtigkeitsisolierung/ Drainagematten verlegt werden.

Um eine gleichmäßige Fugenbreite zu erreichen, sind Plattenlager bzw. Fugenkreuze zu empfehlen. Die Fugen sollten offen bleiben, damit die Feuchtigkeit schneller abgeführt wird. Wir empfehlen die Platten am Rand in ein feuchtes Drain-Mörtelbett zu verlegen. Der Regenwasserabfluss muss aber gewährleistet sein.

Reinigung

Die Reinigung der Platten erfolgt zunächst mit klarem warmen Wasser.

Sollten Fremdpartikel wie z. B. Staub zu leichten Verschmutzungen führen, so werden diese in der Regel durch die natürliche Bewitterung wieder abgewaschen. Unterstützend können die Garten- und Terrassenplatten durch Abschrubben mit warmem Wasser und unter Zugabe eines handelsüblichen neutralen Haushaltsreinigers gereinigt werden.

Bei stärkeren Verschmutzungen empfiehlt sich die Verwendung eines BIO KRAFTREINIGER KONZENTRATS. Hierfür ist die Oberfläche von losem Schmutz zu befreien und mit Wasser vorzunässen. Der Reiniger wird je nach Verschmutzungsgrad mit Wasser verdünnt und mittels Schrubber auf die Fläche aufgetragen. Dem Reinigungsvorgang muss ein gründliches Nachspülen mit klarem Wasser folgen. Um angrenzende Grünflächen bzw. Bepflanzungen zu schonen, sind diese ebenfalls intensiv zu bewässern.

Bei organischen Verschmutzungen, z. B. Laub-, Beerenflecken oder Blütenstaub kann ein BETON-BLEICHREINIGER zum Reinigen verwendet werden. Die Garten- und Terrassenplatten werden hierdurch nicht angegriffen. Aber auch ohne besondere Behandlung lösen sich organische Verschmutzungen nach einiger Zeit von allein wieder auf, ohne Rückstände zu hinterlassen.

Bitte beachten Sie vor Gebrauch die jeweilige Gebrauchsanweisung der Pflegemittel. Bei nicht fachgerechter Anwendung kann keine Haftung übernommen werden.

Da Beton Wasser speichern kann, werden auch die vom Wasser gelösten Schmutzpartikel zunächst von der Platte aufgenommen und erst nach einiger Zeit durch Regen, Sonne und Wind gelöst. Die „Patina“, die sich im Laufe der Jahre an der Oberfläche bildet, ist eine wesentliche Charakteristik des Betons und macht das Produkt natürlich und edel.

Wir bitten Sie Ihre Garten- und Terrassenplatten nicht mit einem Hochdruckreiniger zu reinigen. Die hohen Drücke des Hochdruckreinigers beschädigen die Oberfläche bzw. „Premium Imprägnierung“ und verursachen nach einer gewissen Zeit eine Aufrauung der Oberfläche und einer damit verbundenen schnelleren Verschmutzung.

Verschmutzungen sind kein Reklamationsgrund. Die Pflegeleichtigkeit einer Garten- und Terrassenplatte hängt im Wesentlichen von der Oberflächenbeschaffenheit, Imprägnierung/Beschichtung, Umgebung und Pflege ab!

Pflege

Für eine lange Freude an Ihrem Plattenbelag, empfehlen wir Ihnen mindestens einmal im Jahr (Frühjahr) Ihre Garten- und Terrassenplatten mit Hilfe von warmen Seifenwasser und eines Schrubbers zu reinigen. Der Pflegereinigung muss ein gründliches Nachspülen mit klarem Wasser folgen.

Viele unserer Garten- und Terrassenplatten verfügen bereits werkseitig über eine

„PREMIUM IMPRÄGNIERUNG“. Die Platten zeigen hierdurch einen erhöhten Widerstand gegen Verschmutzungen auf. Allerdings sollten Verschmutzungen stets schnellstmöglich entfernt werden, da ein vollkommener Schutz durch die „Premium Imprägnierung“ nicht erreicht wird. Die Schutzwirkung dieser Premium Imprägnierung hält je nach Beanspruchung und Umwelteinflüssen ca. 5 Jahre.

Eine Auffrischung der Imprägnierung kann mit Hilfe unserer „Premium Imprägnierung“ nach diesem Zeitraum erneut erfolgen. Dabei ist auf eine völlig saubere, trockene und staubfreie Plattenoberfläche zu achten, da ansonsten Verunreinigungen konserviert werden. Das Aufbringen der „Premium Imprägnierung“ erfolgt am besten mit einer Schaumstoffrolle. Ein Vorversuch an einer Probeplatte ist unbedingt erforderlich.

-bitte wenden-

Sehr selten können bei der ersten Feuchtigkeitsaufnahme Wasserränder oder Wasserflecken in der Platte auftreten. Bei fachgerechter Verlegung trocknet die Platte nach oben und unten aus und die Ränder lösen sich nach einigen Wochen von allein wieder auf.

Bitte verwenden Sie bei der Pflege Ihrer Grünanlagen keinen eisenoxidhaltigen Kunstdünger. Dieser führt zu unschönen und schwer entfernbaren (Rost-) Flecken.

Unbedingt zu beachten:

Bei Schnee, Frost und Eis darf niemals Streusalz für das Abtauen der Platten verwendet werden. Durch das Verwenden von Streusalz wird der Beton im Laufe der Zeit angegriffen und führt zwangsläufig zu Schäden der Garten- und Terrassenplatten.

Unsere Premium Imprägnierung, Reinigungs- und Pflegemittel sowie nützliche Tipps zur Anwendung erhalten Sie bei uns oder bei unseren Partnern im Baustofffachhandel.

ERGÄNZENDE TIPPS FÜR „PREMIUM IMPRÄGNIERTE“ GARTEN- UND TERRASSENPLATTEN

Die „Premium Imprägnierung“ gibt der Plattenoberfläche eine verstärkte Farbintensität und -tiefe. Dabei behält die Garten- und Terrassenplatte eine natürliche, kratzunempfindliche und seidenmatte Optik.

Geringerer Pflegeaufwand

Mit der wasserabweisenden „Premium Imprägnierung“ wird der Pflegeaufwand für Ihren Plattenbelag deutlich verringert. Schmutz und Flüssigkeiten verbleiben lange auf der Oberfläche, bevor sie in die

Platte eindringen können. Dieser stark verlangsamte Prozess gibt Ihnen mehr Zeit die Verschmutzung zu entfernen, bevor daraus ein Fleck entstehen kann. Verschmutzungen auf der Oberfläche können einfach mit warmen Wasser, einem harten Besen oder Schrubber und einem milden Seifenreiniger gesäubert werden. Hartnäckige Verschmutzungen wie z. B. durch Blüten, Lehm, Rasenschnitt, Rotwein, Öle, etc. **müssen** zeitnahe (innerhalb einer Stunde) entfernt werden.

Rutschfestigkeit

Die Oberfläche der „Premium imprägnierten“ Garten- und Terrassenplatten wird nicht vollständig verschlossen, so dass noch kleine Restmengen an Wasser im Bereich der Oberfläche aufgenommen und wieder abgegeben werden können. Damit bleibt ein sehr guter Rutschwiderstand bei den Garten- und Terrassenplatten, auch bei nasser Witterung, gegeben. Bitte beachten Sie, dass die Platten bei Feuchtigkeit einen Teil des Wassers aufnehmen und dadurch die Farbintensität vorübergehend verstärkt wird.

Lagerung

Die werkseitige Originalverpackung der „Premium imprägnierten“

Garten- und Terrassenplatten sieht Abstandsschnüre zum Schutz der Platten vor mechanischen Beschädigungen und für eine ausreichende Luftzirkulation zwischen den Platten vor. Die Oberflächen dürfen beim Transport, bei der Verlegung oder bei der Zwischenlagerung der Platten nicht ungeschützt aufeinander liegen, um Verkratzungen zu vermeiden.

Für die Zwischenlagerung vor der Verlegung ist sicherzustellen, dass kein Kontakt zwischen dem grauen Kernbeton und der Beschichtung der Platten entsteht, da es sonst zu alkalischem Schwitzwasser zwischen den Flächen kommen kann. Dieses Schwitzwasser kann bei längerem Kontakt mit der „Premium imprägnierten“ Oberfläche zu Lackschäden (Abbeizeffekt) führen.

Für die Lagerung von Restbeständen gilt ebenfalls, dass diese trocken und mit ausreichender Luftzirkulation gelagert werden

TIPP:



Lagern Sie die Platten vor der Verlegung an einer trockenen Stelle. Die Verpackung erst unmittelbar vor dem Verlegen entfernen und bei längeren Arbeitspausen sollten die Verpackungen wieder geschlossen werden oder die Platten mit Folie abgedeckt werden. Die vorhandenen Schnüre aus dem Paket als Schutz bei der Zwischenlagerung benutzen! Die Platten nicht waag- recht übereinander stapeln.

Vorteile der „Premium Imprägnierung“:

- Kratzfest
- Leichter zu reinigen
- Hohe Farbbeständigkeit
- Hohe Frostbeständigkeit
- Verringerte Schmutzaufnahme
- Algen und Moos hemmend
- Frei von Kalkausblühungen
- Recyclingfähig und umweltfreundlich